

20 Tips zur Erlangung einer besseren Zugtechnik

von Vern Kagarice, Professor für Posaune an der Universität von Nord-Texas, Denton, USA

1. Halte den Zug in gutem Zustand.

Säubere und fette ihn **regelmäßig**, halte ihn frei **von Dellen und Verziehungen**.

2. Schalte Steifheit bei Zugbewegungen aus, verwechsle das nicht mit Schnelligkeit.

3. Zugverkrampfungen beginnen beim Anfassen. Vermeide sie dadurch, dass Du den Zug leicht zwischen Daumen und zwei Fingern hältst — **HALTE DEN DAUMEN LOCKER!!!**

4. Betone nicht mit dem Zug! Strebe eine gleichmäßige und fließende Zugbewegung an, ausgenommen bei langsamen Passagen.

5. Stütze das Instrument nicht mit der rechten Hand.

6. Vermeide Bewegungen des rechten Ellenbogens mit sägender Bewegung..

7. Drehe die Hand um eine Viertel-drehung, wenn Du von der 7. zur 1. Positionen ziehst. Halte die Handinnenfläche beim 1. Zug zum Boden gerichtet. Diese Drehung ermöglicht es dem Ellenbogen, entspannter zu bleiben.

8. Halte den Ellenbogen vorn und weg vom Körper, um den größten Teil der Zugaktionen durch runde Bewegungen des Unterarms geschehen zu lassen.

9. Empfinde, wie der Arm eher S-Bewegungen als Z-Bewegungen macht.

10. Lass die rechte Schulter vorwärts ziehen, um ein Gefühl des Neben-der-Posaune-Stehens, nicht dahinter, zu bekommen. Dies erlaubt schnelle Aktionen zu weiter entfernten Lagen.

11. Zugbewegung ist ein Problem der Koordination. Knüpfe Zugbewegungen an rhythmische Figuren und **WISSE IMMER, WO DER ZUG AUF DEN TAKTSCHWERPUNKTEN IST.**

12. Alternative Züge — **LERNE SIE ZU GEBRAUCHEN!** Man ist nicht in der Lage, eine intelligente Beurteilung über den Nutzen abzugeben, bevor nicht jede Zugmöglichkeit geübt und beherrscht wird. Nur dann weiß man wirklich, welche Möglichkeit die Beste ist. Bis dahin aber folge dem Rat

von Lehrern und den Bezeichnungen von Herausgebern — **AUCH DANN; WENN DU ANDERER MEINUNG BIST!**

14. Führe kleine Zugkorrekturen mit Hand und Fingern aus, nicht mit dem Arm.

15. Zugtechnik und -geschicklichkeit verbessert man eher durch Üben von Dingen, die man bereits kann, nicht mit neuem Material.

16. Übe schnelle Passagen erst legato, dann führe langsam eine schärfere Zunge ein, wobei der Legato-Fluß der Tongebung aufrecht erhalten bleibt.

17. Übe die Figuren bis Du spürst, dass die Spannung Deinen Arm verläßt.

18. Lerne Zugvibrato zu gebrauchen.

19. Übe technische Passagen ohne Zunge — **JA, SCHMIERE ALLES!**

20. Zugtechnik ist eine höchst koordinierte Kunst. Gehe an Sie heran und verbessere sie in dergleichen Weise wie ein Sportler seine Fähigkeiten verbessert.